



90 Jahre 1932 – 2022
Landsiedlung
Baden-Württemberg
GmbH

WIN-CHARTA NACHHALTIGKEITSBERICHT

2021

LANDSIEDLUNG BADEN-
WÜRTTEMBERG GMBH



Bericht im Rahmen der Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit (WIN)
Baden-Württemberg

Inhaltsverzeichnis

1. Über uns	1
2. Die WIN-Charta	2
3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement	3
4. Unsere Schwerpunktthemen	6
Mitarbeiterwohlbefinden – Leitsatz 02	7
Energie und Emissionen – Leitsatz 05	8
Regionaler Mehrwert – Leitsatz 11	10
5. Weitere Aktivitäten	13
Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange	14
Umweltbelange	15
Ökonomischer Mehrwert	17
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	19
Regionaler Mehrwert	20
6. Unser WIN!-Projekt	22
7. Kontaktinformationen	24
Ansprechpartner	24
Impressum	24

1. Über uns

UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Der ländliche Raum in Baden-Württemberg umfasst nahezu 75 Prozent der Landesfläche. Er bildet ein sehr vielfältiges Wirtschafts- und Sozialgefüge und spielt aufgrund reichhaltiger natürlicher Ressourcen und Gegebenheiten, Lebensräume und kultureller Traditionen eine große Rolle in der Entwicklung unseres Landes. Die Landsiedlung Baden-Württemberg GmbH nutzt dieses enorme Potenzial und positioniert sich als umfassender Dienstleister in der ländlichen Entwicklung, der Regional- und Kommunalentwicklung sowie des Regionalmanagements sowie in der Grundstücksentwicklung und im Grundstücksmanagement.

Die Landsiedlung ist ein Unternehmen mit Tradition: Es wurde 1932 gegründet und stellte bereits in den 30er Jahren Siedlungsland bereit. Die Landsiedlung hat die Aufgabe, zur Verbesserung der Lebensverhältnisse in ländlich geprägten Gebieten beizutragen. Sie ist das gemeinnützige Siedlungsunternehmen des Landes Baden-Württemberg und verfügt über einen jahrzehntelangen Erfahrungsschatz in der Entwicklung des ländlichen Raumes.

Die Gesellschaft wird vor allem dann eingesetzt, wenn ein besonderes Landesinteresse einen koordinierten Einsatz der Spezialisten für Agrarstruktur, Grundstücksverkehr, städtebauliche Planungen und Sanierungen und die Suche von Ersatzflächen erfordert.

Der Flughafen, die Messe Stuttgart, Autobahnen und Bundesstraßen, Leitungs- und Bahntrassen, -fast alle Planungen im Land, die große Eingriffe in die landwirtschaftlichen Flächen verursachen-, wurden mit Hilfe des von der Landsiedlung betreuten Bodenfonds des Landes realisiert. Die Gesellschaft fördert zudem die Schaffung einer funktionsfähigen, ökologischen Wechselbeziehung im Sinne des landesweiten Biotopverbundes durch die Neuanlage von Dauergrünland in der Gemeinde Ostrach.

Die Landsiedlung stellt im Auftrag des Ministeriums für Landesentwicklung und Wohnen Baden-Württemberg in der Wohnraumoffensive-BW den Kommunen den Kommunalen Grundstücksfonds, das Kompetenzzentrum Wohnen BW und die Wiedervermietungsprämie zur Verfügung, um die Kommunen bei der Schaffung von bezahlbarem Wohnraum zu unterstützen.

Unsere Tochtergesellschaften - WEBW Neue Energie GmbH, Flächenagentur Baden-Württemberg GmbH, AgriBW GmbH, KommunalKonzept BW GmbH - unterstützen diese Aufgabenstellung in ihren jeweiligen Unternehmensbereichen z.B. mit einer bewusst nachhaltigen städtebaulichen Planung für die beauftragten Kommunen sowie mit der Planung und Realisierung regenerativer Energieprojekte und der Schaffung und Vermittlung von naturschutzrechtlichen Ausgleichsflächen und Ökopunkten.

WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir leben und wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: *"Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden: *"Wir achten, schützen und fördern die Gesundheit und das das Wohlbefinden sowie die Interessen unserer Mitarbeiter."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken zum Handeln und Beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf <https://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/wirtschaft/win-charta/win-charta-unternehmen>.

CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner seit: 28.09.2017

ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

	SCHWER- PUNKTSETZUNG	QUALITATIVE DOKUMENTATION	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
Leitsatz 1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 2	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 5	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 11	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 12	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

ES WURDEN FOLGENDE ZUSATZKAPITEL BEARBEITET:

Zusatzkapitel: Nichtfinanzielle Erklärung	<input type="checkbox"/>
Zusatzkapitel: Klimaschutz	<input type="checkbox"/>

NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

Anlage von Nasswiesen für Wiesenknopf-Ameisenbläulinge und den Laubfrosch

Die Landsiedlung Baden-Württemberg GmbH hat auf der Gemarkung Riegel am Kaiserstuhl die Umwandlung eines intensiv genutzten Ackers in eine extensive, artenreiche Nasswiese als Ökokontomaßnahme durchgeführt. Die Fläche liegt in einer hochwertigen Gebietskulisse. Sie ist Teil eines europäischen Flora-Fauna-Habitat-Schutzgebiets, liegt im 10-jährigen Überschwemmungsbereich des Glotterbachs und im Wasserschutzgebiet sowie im Naturschutz-Projektgebiet „Riegeler Pforte“.

Die Aushagerungsphase mit düngelosem Ackerbau wurde 2021 beendet und anschließend die Bodenmodellierungen durchgeführt. Aufgrund der Kombination von feuchten Hochstaudenstreifen, Ufergehölzen und flachen, temporär wasserführenden Wiesenmulden (ca. 600 m²) wird die Ansiedlung von Laubfröschen (*Hyla arborea*) erwartet, die dann in den nassen Senken im Frühjahr ihre Laichballen absetzen.

CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

Ende September wurde dann der ehemalige Acker mit standortheimischem Nasswiesen-Saatgut aus der Region eingesät. Hier wurde Saatgut mit Anteilen des großen Wiesenknopfs (*Sanguisorba officinalis*) aus der Oberen Rheinebene verwendet, diese Pflanze ist die Raupenfutterpflanze der Ameisenbläulinge. Im Gegensatz zu den Wiesenknopfpflanzen aus dem Schwarzwald blühen die Vorkommen im Oberrheingebiet früher im Jahr und somit rechtzeitig zur Entwicklungszeit der Hellen und Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulinge (*Glaucopsyche teleius*, *Glaucopsyche nausithous*), deren Etablierung auf unserer Kompensationsfläche angestrebt wird.



Abbildung: Bodenmodellierung von flachen, temporär wasserführenden Senken (ephemere Tümpel) für seltene Amphibien

Ab 2022 wird die Nasswiese zweischürig gemäht. Die festgelegten Mahdtermine sind auf die Entwicklungszeiten der Wiesenknopfameisenbläulinge abgestimmt: Der erste Schnitt erfolgt für eine extensive Bewirtschaftung relativ früh Ende Mai und der zweite Schnitt dann erst Mitte September. Auch die Senken sollen gemäht werden. Als Düngung ist lediglich eine Erhaltungsdüngung ohne mineralischen Stickstoff oder Gülle zulässig.

Unterstütztes WIN!-Projekt: Aktionswoche Geodäsie Baden-Württemberg

Schwerpunktbereich:

- | | | |
|--|--------------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> Energie und Klima | <input type="checkbox"/> Ressourcen | <input checked="" type="checkbox"/> Bildung für nachhaltige Entwicklung |
| <input type="checkbox"/> Mobilität | <input type="checkbox"/> Integration | |

CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

Art der Förderung:

Finanziell Materiell Personell

Umfang der Förderung: 250 €

Das Projekt wird regelmäßig jährlich mit einem Betrag in Höhe von 250 € gefördert. Diese Mittel wurden pandemiebedingt im Berichtsjahr nicht abgerufen. Die Mittel werden in das nächste Berichtsjahr übertragen.

4. Unsere Schwerpunktthemen

ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

- Leitsatz 02: Mitarbeiterwohlbefinden
- Leitsatz 05: Energie und Emissionen
- Leitsatz 11: Regionaler Mehrwert

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Zufriedene und motivierte Mitarbeitende sind die Grundlage für gutes, effizientes, ökonomisches und ökologisches Denken und Handeln. Für ein Dienstleistungsunternehmen sind qualifizierte, motivierte und zufriedene Mitarbeitende die wichtigste Ressource.

Um eine messbare Nachhaltigkeit bei Energie und Emissionen zu erreichen, ist es notwendig, dass auch energietechnische Geringverbraucher oder emissionstechnische Kleinerzeuger die Zeichen der Zeit erkennen und die richtigen Maßnahmen ein- und umsetzen, damit spätere Generationen davon profitieren können und nicht Altlasten schultern müssen.

Unser Unternehmen hat seinen Fokus auf den ländlichen und landwirtschaftlichen Raum gerichtet. Deshalb ist es für uns ein Mehrwert, wenn die ländlichen und landwirtschaftlichen Flächen nachhaltig, effizient und umweltgerecht genutzt werden. Ökologische Maßnahmen sollen die Pflanzen- und Tierwelt und die Bodenfruchtbarkeit erhalten. Mit gezielten Investitionen sollen neue Lebensräume und neue Vegetationsbereiche integriert in eine nachhaltige Landwirtschaft geschaffen werden, die regional produzierte, hochwertige Lebensmittel anbietet.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Mitarbeiterwohlbefinden – Leitsatz 02

ZIELSETZUNG

Weiterentwicklung eines Leitfadens für die berufliche Weiterbildung

Angebot diverser gesundheitsorientierter Informations- und Mitmachveranstaltungen

Ausbau unseres internen Gesundheitsmanagements

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Personalentwicklung
- Schulungs- und Kursangebote
- Durchführung des Gesundheitsmanagements
- Obstangebot aus regionalem Anbau

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Wir haben einen Fortbildungsleitfaden erstellt und entwickeln diesen konstant weiter. Dadurch wollen wir unseren Mitarbeitenden aufzeigen wie wichtig berufliche Weiterbildung ist und wie entsprechende Angebote genutzt und umgesetzt werden können. Die Mitarbeitenden werden in Abständen gezielt über die Möglichkeiten der Fortbildungen in ihrem jeweiligen Fachbereich informiert und zur Teilnahme motiviert. Die stete Weiterbildung und Fortentwicklung unserer Mitarbeitenden und somit des Unternehmens sind uns wichtig, dazu fördern und unterstützen wir diese mit regelmäßigen Weiterbildungen. Im Jahr 2021 wurden aufgrund der Pandemie die meisten der Präsenzveranstaltungen von Seiten der Veranstalter storniert. Die Fortbildungen und Schulungen der Mitarbeitenden wurden über Online-Angebote wahrgenommen. Zudem wurden Inhouse Schulungen durchgeführt.

Über regelmäßige Angebote durch Rundmails im Bereich Entspannung, Bewegung und Ernährung möchten wir das Interesse unserer Mitarbeitenden für ihre eigene Gesundheit wecken. Aufgrund der aktuellen Pandemielage sensibilisieren wir unsere Mitarbeitenden im Hinblick auf Hygiene auch durch Aushänge und Rundmails. Wir haben ein Hygienekonzept erstellt und die Mitarbeitenden entsprechend unterwiesen.

Wir richten jedes Jahr einen Gesundheitstag mit interaktiven Vorträgen und Mitmachangeboten aus. Im Jahr 2021 fiel der Gesundheitstag jedoch aufgrund der Corona-Pandemie aus.

Ebenso wenig konnte der Firmenlauf stattfinden. Eine Durchführung des Firmenlaufes für das Folgejahr ist wieder eingeplant. Die gesundheitsorientierten Angebote werden wieder angeboten.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

INDIKATOREN

Wir legen für die individuelle Zielerreichung im Geschäftsjahr unter anderem die Anzahl der Teilnahme an Fortbildungen als Maßstab fest. Diese sind pro Mitarbeitenden mindestens eine Fortbildung jährlich.

Anzahl der Fortbildungen im Jahr

- Anzahl 155
- Zielsetzung für das Folgejahr sind mindestens die gleiche Anzahl der Fortbildungen.

Firmenlauf Teilnehmer

- Anzahl 0, aufgrund der Pandemie entfallen
- Zielsetzung ist, mindestens eine sportliche Teamveranstaltung im Jahr anzubieten.

AUSBLICK

Das übergeordnete Ziel ist ein gutes Betriebsklima mit gesunden, engagierten Mitarbeitenden. Die Anzahl von Fehlzeiten soll gering bleiben.

Wir werden weiterhin die Fortbildungen der Mitarbeitenden unterstützen und innovative Angebote, die auch im Bereich der persönlichen Weiterentwicklung sein können, ausbauen. Wir beobachten die Entwicklung des Personals hinsichtlich neu zu besetzenden Stellen in der Nachfolge und werden die Mitarbeitenden gezielt ansprechen, um individuelle Weiterbildungen und evtl. Ausbildungen anbieten.

Wir werden wieder einen Gesundheitstag anbieten, die Teilnahme an einem Firmenlauf organisieren und die Mitarbeitenden bei weiteren Gesundheitsangeboten unterstützen bzw. die Mitarbeitenden in das Gesundheitsmanagement aktiv einbinden. Die Mitarbeitenden sollen dazu motiviert werden, sich während der täglichen Pausen Bewegung zu verschaffen.

Die Pandemie hat den Prozess zur mobilen Arbeit im Unternehmen beschleunigt. Die Arbeitsplätze sind vollständig digital ausgestattet. Zusätzlich wurde eine Betriebsvereinbarung zum Arbeiten außerhalb des Betriebes abgeschlossen. Diese wird den Mitarbeitenden flexibles Arbeiten ermöglichen.

Energie und Emissionen – Leitsatz 05

ZIELSETZUNG

Nutzung von Firmenfahrzeugen mit E-Antrieb bzw. Hybridantrieb

Aktive Nutzung von Wallboxen

Ausbau des Dokumentenmanagementsystems „Enaio“

Technologiepark Aspen

Solarpark Roigheim im Einklang mit Natur und Klimaschutz

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Mietwagennutzung mit E-Antrieb bei Bereitstellung des Anbieters
- Nutzung von Wallboxen für das Laden von E-Fahrzeugen in der Tiefgarage am Standort Stuttgart
- Verwendung des eigenen Firmenfuhrparks bestehend aus Elektrofahrzeugen bzw. Fahrzeugen mit Hybridantrieb
- Grunderwerb für einen geplanten Technologiepark für Wasserstoff und Brennstoffzellen in Aspen, Schwäbisch Gmünd
- Planung und Bau von PV-Anlagen in Roigheim und Kirchhardt

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Am Standort Stuttgart werden unterschiedliche Maßnahmen ergriffen, um auch hier den Energieverbrauch zu reduzieren. Wir beziehen beim Stromanbieter zu 100 % Ökostrom.

Wir versuchen unsere Dienst- und Geschäftsreisen mit ÖPNV oder Mietwagen mit Hybrid bzw. E-Antrieb durchzuführen. Der aktuelle Anbieter bietet vermehrt an einigen Standorten Fahrzeuge mit E-Antrieb bzw. Hybrid an.

Alle im Fuhrpark befindlichen Firmenfahrzeuge sind mit E-Antrieb oder Hybridantrieb ausgestattet, ebenso alle Dienstfahrzeuge der Geschäftsleitung und der Abteilungsleiter. Diese Fahrzeuge beziehen am Unternehmensstandort an den eigenen Wallboxen Ökostrom.

Nördlich von Bargau, auf dem Areal Aspenfeld soll auf einer Fläche von ca. 33 Hektar ein Wasserstoff-Technologiezentrum errichtet werden, an dem Zukunftstechnologien zur klimaneutralen Mobilität mit Wasserstoff und Brennstoffzellen entwickelt werden sollen. Es wurde eine Machbarkeitsstudie zur Nachhaltigkeit durchgeführt, welche mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen werden konnte. Die Grundstücke konnten zum Großteil erworben werden.

Unsere Tochterfirma WEBW Neue Energie GmbH projektierte und baut eine Freiflächen PV-Anlage auf der Gemarkung Roigheim (HN).

Auf einer Fläche von 7,2 Hektar werden künftig rund 12.000 Photovoltaikmodule mit einer Gesamtleistung von 6,5 Megawatt jährlich circa 6,8 Megawattstunden klimafreundlichen Strom produzieren. Damit können rechnerisch rund 2.700 durchschnittliche Haushalte ganzjährig mit Sonnenenergie versorgt werden. Betreiberin der Anlage und Abnehmerin des erneuerbaren Stroms wird die Ökoenergiegenossenschaft Green Planet Energy (vormals Greenpeace Energy) aus Hamburg.

„Die WEBW baut die neue Solarfläche in besonders naturverträglicher Weise“, gemeinsam mit Green Planet Energy wollen wir zeigen, wie Natur- und Klimaschutz beim Ausbau der Erneuerbaren Energien in Einklang gebracht werden können. So wird die Solarfläche von einem im Schnitt drei Meter breiten Blühstreifen umringt, der auf insgesamt einem Hektar Brutvögeln, Insekten und Schmetterlingen Nahrung und Schutz bietet. Der Abstand zwischen den Modulreihen wurde auf durchschnittlich 3,2 Meter festgelegt, mehr als üblicherweise, um größtmögliche Artenvielfalt zu gewährleisten. Zusätzlich werden eine weitere Blühfläche von 4.500 Quadratmetern sowie sechs Feldlerchenfenster angelegt, um den Lebensraum für die sensible Vogelart zu optimieren.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

In Kirchhardt entsteht derzeit entlang der Autobahn A6 eine PV-Anlage mit einer Leistung von 750 KWh. Nach Fertigstellung wird diese von den Stadtwerken Schwäbisch Hall betrieben werden.

INDIKATOREN

Stromverbrauch am Standort Stuttgart

- 7.576 kWh, der Stromverbrauch konnte im Hinblick auf das Vorjahr um ca. 40% gesenkt werden.

Anteil Erneuerbare Energie

- 100% erneuerbare Energien

AUSBLICK

Wir halten weiterhin an diesem Schwerpunkt fest und werden die Kennzahlen für die Nebenkosten bzw. den Stromverbrauch der Bürogebäude in Stuttgart jährlich weiterführen.

Ende des Jahres 2020 wurden Wallboxen zur Ladung von Elektrofahrzeugen installiert. Diese stehen sowohl Mitarbeitenden als auch von Kunden zur Verfügung.

Bei Neuinvestitionen steht die Energieeffizienz im Vordergrund. Der Austausch und die Neuanschaffung von Hardware wird unter Berücksichtigung der Nachhaltigkeit und geringeren Stromverbrauchs angeschafft.

Das Dokumentenmanagementsystem wird stetig erweitert. Zahlungsläufe werden vollständig digital durchgeführt. Ebenso werden die von Banken täglich bereitgestellten Kontoauszüge nur noch digital abgerufen und in das Datenmanagementsystem abgelegt. Der Papierverbrauch wurde in hohem Maße verringert.

Wir sind als Projektentwickler und für die Abwicklung des Grunderwerbs zum Bau des Technologieparks Aspenfeld vorgesehen. Insgesamt sollen hier innerhalb den nächsten zehn Jahren über 2.000 neue Arbeitsplätze geschaffen werden. Derzeit schließen wir die Optionsverträge mit den Eigentümern ab. Zur Zeit sind ca. 95% der Verträge abgeschlossen.

Regionaler Mehrwert – Leitsatz 11

ZIELSETZUNG

Planung einer Kompakt-Haus-Siedlung in Schwäbisch Gmünd

Qualitätsmanagement der Hofbörse: Prüfung der Prozesse im Hinblick auf eine zielgerichtete Vermittlung

Kooperationen mit Betreibern von Wasserkraftanlagen, unteren Wasserbehörden und Kommunen zur "Herstellung der Durchgängigkeit von Fließgewässern" im Rahmen von Ökokontomaßnahmen

Ökokontomaßnahme in der Gemeinde Ostrach in Kooperation mit der Kommune

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Ökokontomaßnahme in der Gemeinde Schemmerhofen

Kompensationsmaßnahmen der Landes- und Bundesstraßen – Funktionskontrollen durch die Landsiedlung

ERGRIFFENE MASSNAHMEN, ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

- Das Marketing der Hofbörse wird regelmäßig je nach Angebot angepasst. Mit der Etablierung des Dokumentenmanagementsystems Enaio und einer für die Hofbörse und deren Kunden angepasste Lösung, können Hof-Suchende gezielter zu passenden Hofstellen informiert werden. Durch die verstärkte Prüfung aller Prozesse und Abläufe in der Hofbörse soll auch zukünftig eine zügige Anpassung einzelner Teil-Abläufe an veränderte Gegebenheiten in Angebot und Nachfrage der Hofbörse möglich sein.

- Anlage einer Magerwiese in Ostrach auf Gemarkung Habsthal: Für die Entwicklung von Infrastrukturmaßnahmen und die Entwicklung des ländlichen Raumes haben die Landsiedlung Baden-Württemberg GmbH und die Gemeinde Ostrach einen Kooperationsvertrag geschlossen mit dem Ziel, gemeinsam Ökokontomaßnahmen zu entwickeln und Ökopunkte zu generieren. Die Landsiedlung Baden-Württemberg GmbH hat auf einem Flurstück in der Gemarkung Habsthal (Gemeinde Ostrach) eine ökologische Aufwertung durch die Umwandlung des bisher intensiv genutzten Ackers in der Aue der Ostrach in eine extensiv genutzte, artenreiche Wiese frischer Standorte mit gewässerbegleitenden Hochstaudenfluren geplant.

Die Ökokontomaßnahme liegt in neuen Biotopverbundplanung des Landes von 2020 für die Ostrach und ihre Nebengewässer und im Wasserschutzgebiet. Es finden sich hier anmoorige Böden, mit einer mittleren bis hohen Bedeutung, als Standort für naturnahe Vegetation. Zwei Gewässer begrenzen das Flurstück fast vollständig.

Geplant ist die Umwandlung von intensiv genutzten Ackerflächen und die Neuanlage von Dauergrünland mit schmalen Gewässerrandstreifen entlang der Gewässer. Die Maßnahme entspricht den Zielen des landesweiten Biotopverbundes „Gewässer und ihre Auen“ und dem Biotopverbund des Regionalplanes Bodensee-Oberschwaben.

Durch die Umwandlung der Ackerflächen in dauerhafte Hochstaudenfluren und in Dauergrünland mit dem Verzicht auf Pestizide und Mineraldüngung wirkt sich die Maßnahme positiv auf die Grundwassergüte aus und schützt die das Flurstück umgebenden Gewässer vor Einträgen.

- Entwicklung von Nasswiesen an der Riß in der Gemeinde Schemmerhofen: Ziel der Maßnahme ist es, feuchte, extensiv genutzte Bereiche in der Talaue der Riß zu entwickeln. Hierzu werden die vorhandenen Entwässerungseinrichtungen verschlossen und durch eine angepasste Nutzung soll eine optimale Entwicklung der Flächen erreicht werden. Diese feuchten und extensiv genutzten Flächen bilden wichtige Lebensräume für verschiedene Offenlandarten, zudem dienen diese Flächen der Vernetzung von Biotopen entlang der Riß. Die Flächen eignen sich besonders aufgrund ihrer Lage direkt an der Riß, aber auch aufgrund der günstigen Standortbedingungen mit semiterrestrischen Böden bzw. Moorböden für eine ökologische Aufwertung. Zur Entwicklung einer hochwertigen, artenreichen Nasswiese werden zunächst durch Verschluss der Drainagen die Standortbedingungen für Arten der Nasswiesen verbessert. Da die aktuellen Bestände artenarm

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

ausgeprägt sind, wird eine Ansaat mit zertifiziertem, regionalem Saatgut aus dem Produktionsraum „Alpen und Alpenvorland“ vorgenommen. Zur Aussaat kommt eine dem Standort angepasste Wiesenmischung (z.B. „Feuchtwiese“ von Rieger-Hofmann). Die Grünlandfläche soll zukünftig durch eine mindestens zweimalige Mahd mit Abräumen des Mähguts bewirtschaftet werden.

INDIKATOREN

geeignete Flächen / Anzahl Ökopunkte

- 767.500 Ökopunkte konnten an Vorhabensträger verkauft werden
- Für die Ökokontomaßnahme in Habsthal wurden 290.000 Ökopunkte genehmigt
- Für die Ökokontomaßnahme in Schemmerhofen wurden 1,2 Millionen Ökopunkte genehmigt.

AUSBLICK

Gemeinsam mit der Gemeinde Kißlegg war auf einem Grundstück der Landsiedlung Baden-Württemberg GmbH ein Modellprojekt mit ca. 40 Kompakt-Haus-Grundstücken, sogenannte „Tiny Houses“ geplant. Wir wären sowohl Grundstückseigentümer als auch Investor und Erschließungsträger der Kompakt-Haus-Siedlung geworden und hätten die Grundstücke per Pacht bzw. Erbpacht an die Eigentümer der Kompakt-Häuser vergeben. Leider konnte aufgrund von schlechtem Baugrund die Realisierung des „Tiny House-Wohngebietes“ nicht umgesetzt werden. Die Landsiedlung verfolgt jedoch weiterhin die Idee der „Kleinsthäuser“ und akquiriert aktuell bei verschiedenen Gemeinden. In Schwäbisch Gmünd werden derzeit die Erschließungsplanungen und die ersten Layouts für ein kleineres Gebiet mit sechs Tiny-Häusern erstellt.

Die Entwicklung von Ökopunkten wird weiter vorangetrieben. Schwerpunkt ist die agrarstrukturell verträgliche Realisierung entsprechender Maßnahmen und die Entwicklung von Ökokontomaßnahmen in Kooperation mit verschiedenen Partnern.

Entwicklung einer Magerwiese auf Gemarkung Habsthal: Die Umwandlung von intensiv genutzten Ackerflächen und die Neuanlage von Dauergrünland mit schmalen Gewässerrandstreifen entlang der Gewässer in Ostrach-Habsthal entspricht den Zielen des landesweiten Biotopverbundes „Gewässer und ihre Auen“ und dem Biotopverbund des Regionalplanes Bodensee-Oberschwaben. Durch die Umwandlung der Ackerflächen in dauerhafte Hochstaudenfluren und in Dauergrünland mit dem Verzicht auf Pestizide und Mineraldüngung wirkt sich die Maßnahme positiv auf die Grundwassergüte aus und schützt die das Flurstück umgebenden Gewässer vor Einträgen. Gleichzeitig entwickeln sich wertvolle Lebensräume für eine Vielzahl von Pflanzen- und Tierarten.

Entwicklung von Nasswiesen an der Riß in der Gemeinde Schemmerhofen: Derzeit werden die Flächen für die Ökokontomaßnahme in Schemmerhofen noch intensiv genutzt. Die feuchten, extensiv genutzten Bereiche in der Talaue der Riß bilden in Zukunft wichtige Lebensräume für verschiedene Offenlandarten, zudem dienen diese Flächen der Vernetzung von Biotopen entlang der Riß. Es wird erwartet, dass sich aufgrund der sehr günstigen Lage der Maßnahmenfläche auf Flurstück 613 zwischen zwei Renaturierungsmaßnahmen der Riß sowie der dokumentierten Eignung des Umfeldes der Maßnahmenfläche als Brutplatz für Kiebitze, überdurchschnittlich ausgeprägte Nasswiesen entwickeln

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

werden. Durch die Maßnahme wird eine ursprünglich hohe Bedeutung der Bodenfunktion „Sonderstandort für naturnahe Vegetation“ wiederhergestellt. Durch die dauerhafte Verpflichtung zum Verzicht auf die Ausbringung von Pestiziden und synthetischen Düngemitteln ergeben sich zudem positive Effekte auf die Grundwassergüte.

Kompensationsmaßnahmen der Landes- und Bundesstraßen – Funktionskontrollen durch die Landsiedlung

Das Regierungspräsidium Tübingen Abteilung 9 „Mobilitätszentrale Baden-Württemberg (mobZbw)“ führte vom 01.01. bis 31.12.2021 die Fachaufsicht über den Straßenbetriebsdienst in Baden-Württemberg und war somit auch für die Kompensationsmaßnahmen der Landes- und Bundesstraßen zuständig. Diese werden auf Grundlage der Eingriffsregelung durch die Regierungspräsidien geplant und umgesetzt und dann nach der Entwicklungspflege an die Untere Verwaltungsbehörden (UVBen) übergeben, die sie weiter pflegen und unterhalten.

Die Landsiedlung hat im Jahr 2021 alle 511 Maßnahmen, die am 01.03.2021 in das Straßenkompensationskataster (SKoKa) an die Unteren Verwaltungsbehörden (UVBen) übergeben worden waren, einer Funktionskontrolle unterzogen. Grundlage für diese Funktionskontrollen war die „Handreichung für Pflege- und Funktionskontrollen von landschaftspflegerischen Maßnahmen“ des Verkehrsministeriums, die durch die Landsiedlung in Abstimmung mit dem VM überarbeitet wurde.

Für die Funktionskontrollen wurden die in SKoKa hinterlegten Daten zu dem jeweiligen Straßenbauprojekt herangezogen (Projektbericht, LAP, Pflegeblätter, etc.) und die wesentlichen Inhalte in einem „Handout“ zusammengestellt. Sie bildeten bei der Vor-Ort-Kontrolle der Maßnahmen die Beurteilungsgrundlage für den Grad der Zielerreichung. Die einzelnen Maßnahmen wurden nach dem Ampelprinzip bewertet.

Die Bewertung in einer vierstufigen Skala erfolgt auf der Grundlage der Bewertung der Kontrollkriterien. Voraussetzung für die Einstufung in die Kategorien 1 (Entwicklung der Maßnahme ist abgeschlossen) und 2 (Maßnahme ist zielkonform, aber noch nicht abgeschlossen) war die positive Bewertung aller zu prüfenden Kontrollkriterien. Diese Maßnahmen wurden als "grün" gekennzeichnet.

Auch wenn das Kompensationsziel zum Kontrollzeitpunkt noch nicht erreicht ist, aber der Zielzustand absehbar erreicht werden kann, konnte die Gesamtbewertung noch positiv ausfallen (gelb). In diesem Fall ist die Entwicklung durch geeignete Maßnahmen weiter zu fördern.

War das Entwicklungsziel nur teilweise erreicht oder lagen erkennbare Mängel vor, so führte dies zu der Bewertung als "nicht zielkonform" (rot).

Pro Landkreis wurde abschließend ein Bericht mit Empfehlungen zur weiteren Pflege der einzelnen Maßnahmen erstellt und die Kontrollbögen in System hinterlegt, damit sämtliche Kompensationsmaßnahmen im Straßenbau dauerhaft in guter Qualität erhalten werden können.

5. Weitere Aktivitäten

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

LEITSATZ 01 – MENSCHEN- UND ARBEITNEHMERRECHTE

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Die Umsetzung des Gendergedankens wird im Unternehmen aktiv gefördert und ist Bestandteil unserer Unternehmenskultur
- „Equal Pay“. Tarifvertragliche Bezahlung
- Ergonomische Arbeitsplätze
- Digitale Ausstattung der Arbeitsplätze
- Einführung von shared desks

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die Mitarbeitendenstruktur in der Landsiedlung besteht ausgewogen aus Frauen und Männern. Auch beim Anteil der Teilzeitarbeitsplätze setzen wir auf eine Gleichbehandlung.
- Die Anwendung eines Tarifvertrages und die Umsetzung der darin beinhalteten Entgeltgruppen unterstützt die Gleichwertigkeit der Entgelte.
- Wir unterstützen unsere Mitarbeitenden durch ergonomische Arbeitsplatzgestaltung. Weiter werden Bürostühle ausgetauscht und Arbeitsplätze werden mit elektrisch höhenverstellbaren Schreibtischen ausgestattet.
- Unsere Arbeitsplätze sind komplett digitalisiert. Jeder Arbeitsplatz ist mit einem Laptop, einer Docking Station, großen Bildschirmen, einer Webcam und der dazu gehörigen Software ausgestattet.
- Pandemiebedingt wurde ein Hygienekonzept erstellt und sogenannte shared-desks eingeführt. Diese Arbeitsplätze können von den Mitarbeitenden gebucht werden. Hierdurch wird die Personenzahl pro Büroraum auf eine Person begrenzt. Zeitgleich wurde eine Betriebsvereinbarung über mobiles Arbeiten geschlossen. Die Vereinbarung von Beruf mit Familie wird gefördert und eine Work-Life Balance unterstützt. Auch nach der pandemischen Lage kann die Möglichkeit für mobiles Arbeiten weiterhin in Anspruch genommen werden.

Ausblick:

- Das übergeordnete Ziel ist ein gutes Betriebsklima mit engagierten Mitarbeitenden. Wir bieten hohe Sozialstandards an und achten auf deren Einhaltung.
- Weitere Ausgestaltung moderner Arbeitsplätze mit Schwerpunkt auf Flexibilität und Anpassungen an den laufenden Digitalisierungsprozess sind Leitgedanken des Unternehmens.

WEITERE AKTIVITÄTEN

LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Wir werden auch weiterhin und unvoreingenommen mit den unterschiedlichsten externen aber auch internen Stakeholdern kommunizieren, um die gemeinsamen Interessen festzustellen.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Berücksichtigung aller Anspruchsgruppen bei allen betrieblichen Prozessen.
- Wir arbeiten eng mit den unteren Landwirtschaftsbehörden zusammen, um mit der Hofbörse agrarstrukturell und wirtschaftlich sinnvolle Lösungen für den ländlichen Raum zu erzielen.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- In der Hofbörse wurden im Jahr 2021 insgesamt 344 neue Interessenten an Hofstellen generiert. Insgesamt konnten 6 Hofstellen vermittelt werden. 7 neue Hofstellen wurden aufgenommen.
- Wir sind ein im Allgemeinwohlinteresse tätiges Unternehmen und sehen uns auch in der Verantwortung Mitarbeitendennachwuchs zu rekrutieren bzw. unser Unternehmen mit seinen Dienstleistungen bekannt zu machen. Eine neu eingerichtete Arbeitsgruppe beschäftigt sich mit der Frage „Wie werden wir in der Zukunft arbeiten“? Frühzeitig wollen wir die Grundlagen schaffen, auch in der Zukunft noch ein für Fachkräfte interessantes Unternehmen zu sein.
- Wir bieten Ausbildungsplätze, Schülerpraktikas und Praktikas für Werkstudenten in unterschiedlichen Fachrichtungen an.

Ausblick:

- Erstellung des WIN-Charta Nachhaltigkeitsberichtes
- Durch das Dokumentenmanagementsystem Enaio können in Zukunft die Objekte der Hofbörse dem Interessenten zügiger und gezielter zugeordnet werden. Des Weiteren ist durch die Analyse der einzelnen Prozesse in der Hofbörse eine Anpassung an geänderte Gegebenheiten gewährleistet.

Umweltbelange

LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

Bereitstellung von Ausgleichsflächen durch Ökopools und Schaffung vorgezogener Ausgleichsmaßnahmen (Ökokonto)

Untersuchungen zu Pflege und Management von Kompensationsmaßnahmen an Straßen

Funktionskontrollen von Kompensationsmaßnahmen im Straßenbau im Rahmen der regelmäßigen Überprüfung

Reduzierung des Energieverbrauchs

WEITERE AKTIVITÄTEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Durch Ökokontomaßnahmen, die eine Herstellung der Durchgängigkeit von Fließgewässern an kleinen Wasserkraftanlagen bewirken, kann die umweltschonende Produktion von Energie weiter erfolgen und der Lebensraum Fließgewässer für die vielen wandernden Tierarten dennoch durchgängig gestaltet werden. Zugleich trägt die Erhaltung der kleinen Wasserkraft zur Gewinnung regenerativer Energien bei.
- Wir steigern die Ressourceneffizienz und verringern den Verbrauch von natürlichen Ressourcen.
- Generelle ressourcenschonende Arbeitsweise.
- Bei Anschaffungen wird auf energieeffiziente Produkte geachtet.
- Einsparung von Kopier- und Druckerpapier durch Einführung des Dokumenten-Management-Systems.
- Wir wollen eine Sensibilisierung bei den Mitarbeitenden für das Thema Nachhaltigkeit erreichen.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Im Landkreis Calw wurde die Planung zur Herstellung der Durchgängigkeit an einer Wasserkraftanlage am Reichenbach weiter vorangebracht. Das Landratsamt des Kreises unterstützt die Landsiedlung intensiv bei diesem Vorhaben. Alle Vorabstimmungen verliefen sehr gut. Für dieses Projekt wurde bereits ein Kaufinteressent für die entstehenden Ökopunkte gefunden. Sobald die vertraglichen Vereinbarungen geschlossen sind, kann die Maßnahme realisiert werden.

Ausblick:

- Die Abstimmungen für diese Ökokontomaßnahme am Reichenbach verlaufen vielversprechend. Alle Partner sind kooperativ, sodass der Antrag voraussichtlich im kommenden Jahr gestellt werden kann. Die Planung wird ein regional tätiges Ingenieurbüro übernehmen.
- Wir wollen unsere Effizienz durch ständige Digitalisierung – DMS verbessern.
- Optimierung der Reduktion von Energieverbrauch. Im Jahr 2021 konnten wir einen ca. 40% niedrigeren Stromverbrauch als im Vorjahr erzielen. Diesen Wert versuchen wir zukünftig beizubehalten und zu optimieren.

WEITERE AKTIVITÄTEN

LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

Nachhaltigkeit und Transparenz in der kompletten Wertschöpfungskette
Übernahme der Verantwortung für unsere Leistungen und Produkte

Maßnahmen und Aktivitäten und Entwicklungen:

- Wir achten sehr stark auf die nachhaltige Produktion der von uns benötigten Produkte.
- Einkauf von 100% Ökostrom über unseren regionalen Stromzulieferer.
- Grundsätzlicher Einkauf von FSC-zertifizierten Materialien aus der EU (Papier).

Ausblick:

- Wir werden weiterhin, auch im Sinne unserer Kunden auf die Nachhaltigkeit und Umweltverträglichkeit in der Wertschöpfungskette achten.

Ökonomischer Mehrwert

LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Weiterer Ausbau der Sparte Ökopool

Regelmäßige Angebote von Vorträgen und Vorlesungen

Erstellung des „kleinen Agrar-Förderprogramms (AFP's)“ zur Förderung kleinerer, landwirtschaftlicher Betriebe

Organisation von Veranstaltungen zum Thema „Gesamtbetriebliche Biodiversitätsberatung – Kommunikation und Bildung“

Maßnahmen und Aktivitäten und Entwicklungen:

- Bildung von Kooperationen mit Kommunen zur gemeinsamen Entwicklung von Ökopoolmaßnahmen.
- Umsetzung von WRRL-Maßnahmen in Kooperation mit Betreibern kleiner Wasserkraftanlagen, die aufgrund geringer Einnahmen durch die Anlagen die Maßnahmen zur Herstellung der Durchgängigkeit nicht schultern können.
- Intensive, landesweite Vernetzung mit allen Akteuren im Natur- und Umweltschutz.
- Die Projekte „produktionsintegrierte Kompensationsmaßnahmen (PiK)“ und die „gesamtbetriebliche Biodiversitätsberatung (GBB) - Kommunikation und Bildung“ werden weiter fortgesetzt. Mit beiden Projekten sollen positive Deckungsbeiträge für die Jahresergebnisse erzielt werden.

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Wir haben zusammen mit der BWagrar am 15.04.2021 ein Webinar zum Thema „Das Biodiversitätsstärkungsgesetz in Baden-Württemberg“ organisiert. Es wurde von über 240 TeilnehmerInnen verfolgt.
- Wir haben zusammen mit der Zentralen Koordination „Lernort Bauernhof“ ein Webinar zum Thema „Biodiversität in der Landwirtschaft entdecken und entwickeln - Angebote der Gesamtbetrieblichen Biodiversitätsberatung“ organisiert. Es wurde von über 59 Teilnehmenden verfolgt.
- Im Rahmen des Projekts „Gesamtbetriebliche Biodiversitätsberatung - Kommunikation und Bildung“ wurde ein Wettbewerb für Studierende der Landwirtschaftlichen Fachschulen und Hochschulen in Baden-Württemberg für Projekte zu Biodiversität & Landwirtschaft ausgeschrieben. Insgesamt nahmen 3 Fachschulen teil, die 6 sehr gute Projekte eingereicht haben.
- Für die Tagung der „Internationalen Akademie für ländliche Beratung“ (IALB) wurde ein Poster zum Projekt und ein Video erstellt.
- Im Projekt „Gesamtbetriebliche Biodiversitätsberatung – Kommunikation und Bildung“ organisierten wir an mehreren Fachschulen für Landwirtschaft Vorträge zum Thema „Biodiversität“ und führten Gesamtbetriebliche Modellberatungen auf Schülerbetrieben sowie Exkursionen durch.
- Es wurden mehrere Fachbeiträge zum Thema Biodiversität wie zum Beispiel „Bewusstseinsbildung in Sachen Biodiversität“ und „Die biologische Vielfalt der Obstbau-Hofstelle mit einfachen Maßnahmen steigern“ veröffentlicht.
- Im Rahmen des Projektes produktionsintegrierte Kompensation (PiK) wurde ein Pilotprojekt in Nürtingen initiiert. Ein ökologisch wirtschaftender Landwirt realisiert einen „Artenschutzacker“ in Kombination mit Maßnahmen zum Feldbrüterschutz auf ca. 2,1 ha Fläche.
- Attraktivität als Dienstleister steigern. Wir möchten durch unser aktives Handeln unsere Kunden und Stakeholder informieren und dabei unterstützen, so dass das Bewusstsein der Nachhaltigkeit verstärkt wird.

LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Innovative Energieversorgung von Gewerbe- und Wohngebieten entwickeln und anbieten

„Papierloses Büro“

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Nachhaltigkeit ist ein fester Bestandteil in unserer Unternehmensstrategie.
- Vermittlung von landwirtschaftlichen Betrieben ohne Nachfolger und Betriebe ohne wirtschaftliche Zukunft und Althofstellen an unterschiedlichste Interessenten durch ein breites Portfolio.
- Im Jahr 2021 wurde die Kundenbetreuung verstärkt und ausgebaut und es wurde vermehrt auf digitale Mittel gesetzt.
- Wir wollen den Kontakt zu Landwirtschaftsämtern und Kommunen ausbauen.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ergebnisse, Entwicklungen und Ausblick:

- Verstärktes Marketing zur Nutzung von Althofstellen. Kein Verfall der Hofstellen, welche den ländlichen Raum in vielen Regionen prägen!
- Wir konnten 6 Hofstellen vermitteln.

Ziel ist es eine agrarstrukturell sinnvolle Nachnutzung von Hofstellen ohne Nachfolger zu erreichen. Damit wird die Attraktivität des ländlichen Raums gestärkt. Wir wollen Junglandwirten und Quereinsteigern mit neuen Konzepten eine Perspektive bieten und somit die Lebensqualität und die Versorgung mit regionalen Produkten der Bevölkerung des ländlichen Raums sichern. Auch unterstützen wir Landwirte ohne eigenen Betrieb.

Es wird mindestens die Aufrechterhaltung der bisherigen Maßnahmen angestrebt sowie weiterhin der Kontakt zu Behörden und Kommunen ebenso wie der Landwirtschaft direkt verstärkt. In den folgenden Jahren ist aufgrund des voranschreitenden Strukturwandels und des Renteneintritts von starken Jahrgängen in der Landwirtschaft mit weiterhin erhöhtem Bedarf in der Vermittlung landwirtschaftlicher Hofstellen zu rechnen. Um in der Vermittlung zielgerichteter zu arbeiten, wird das unternehmensinterne Dokumentenmanagementsystem Enaio angepasst und die Abläufe der Hofbörse im Rahmen der Prozessanalyse analysiert.

- Die Digitalisierung wird weiter voranschreiten. Wir bauen im Unternehmen unser Dokumentenmanagementsystem aus und werden auf diesem Weg nachhaltige Innovationen zukünftig weitertragen.

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Offene und transparente Prozesse im Finanzwesen

Wahrung des 4-Augen-Prinzips

Maßnahmen, Aktivitäten und Entwicklungen:

- Wir treffen unsere Investitionsentscheidungen unter dem Aspekt der wirtschaftlichen Vorsicht, der Nachhaltigkeit und Ressourceneinsparung. Darauf werden wir auch zukünftig achten.
- Wir wahren in allen Teilen des Unternehmens das 4-Augen-Prinzip und achten auf transparente Abläufe.
- Die Zusammenarbeit mit langjährigen Finanzpartnern werden wir beibehalten. Ethisches Handeln ist uns wichtig.
- Die Freigabe von Rechnungen erfolgt über Workflows in unserem Dokumentenmanagementsystem. Dies gewährleistet die Sicherheit des 4-Augen-Prinzips.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ausblick:

- Ziel ist es nach wie vor, die Investitionsentscheidungen transparent, wirtschaftlich vorsichtig und zugunsten nachhaltiger Projekte zu treffen.

LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Anwendung des Corporate Governance Kodex

Jährliche Innenrevision mit wechselnden Schwerpunkten

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir unterliegen den Vorgaben des Corporate Governance Kodex, der Ausdruck einer Selbstverpflichtung zu guter Corporate Governance ist, und wenden die national anerkannten Standards guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung an.
- Weiter haben wir eine zusätzliche, freiwillige Innenrevision eingerichtet. Diese findet jährlich unter der Betrachtung von wechselnden Schwerpunkten statt.

Ergebnisse, Entwicklungen und Ausblick:

- Die aktuell erfolgte Innenrevision wurde im Bereich Verwaltung durchgeführt. Die hier entstandenen Nachfragen konnten geklärt werden.
- Wir möchten weiterhin für alle Akteure und Beteiligten transparent bleiben und behalten unser offenes Prüfsystem bei.

Regionaler Mehrwert

LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

Erweiterung der Beratungen hinsichtlich des Tierwohls bei neuen Investitionen in der Tierhaltung in landwirtschaftlich vorwiegend benachteiligten Gebieten.

In landwirtschaftlich benachteiligten Gebieten ist der Strukturwandel in der Landwirtschaft besonders zu spüren, mit dem Effekt der zunehmenden Aufgabe von Landwirtschaftlichen Betrieben – Die Landsiedlung unterstützt landwirtschaftliche Betriebe, um Wege und Maßnahmen zu finden, die eine Weiter- oder Umnutzung der Hofstellen möglich machen und damit Investitionen und Arbeitsplätze im ländlichen Raum erhalten werden können.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Maßnahmen und Aktivitäten und Ausblick:

- Mit dem sogenannten kleinen Agrar-Förderprogramm (AFP) sollen insbesondere die kleineren landwirtschaftlichen Betriebe gefördert werden. Für eine Bewilligung im Landkreis Karlsruhe erfolgte die Förderung mit dem Zweck „Erhaltung und Pflege der Kulturlandschaft“. Der Betrieb hat bisher 5 Mutterkühe plus Nachzucht. Nach der Förderung kann er 12 Mutterkühe plus Nachzucht halten. Mutterkühe kommen auch mit schlechterer Futtergrundlage zurecht. Das Grünland kann also extensiver bewirtschaftet werden, was in ökologischer Hinsicht besonders vorteilhaft ist. Außerdem werden durch den Betrieb mehrere Hektar Grünlandflächen wieder in Bewirtschaftung genommen, die bereits in die Verbuschung übergegangen sind, weil die bisherigen Bewirtschafter nicht mehr existieren. Der gewünschten Offenhaltung der Landschaft wird hiermit Rechnung getragen.
- Wir unterstützen, beraten und begleiten Landwirte mit vor-Ort Besichtigungen und geben Impulse zur Weiternutzung/Umnutzung etc., erstellen Konzepte für Althofstellen und erarbeiten Diversifizierungsmöglichkeiten in Betriebskonzepten, um neue Einkommensgrundlagen und Arbeitsplätze im ländlichen Raum zu sichern. Der Verfall von Hofstellen soll dadurch verhindert und Gebäudesubstanz nicht ungenutzt belassen werden. Wir beraten junge Landwirte ohne eigenen Betrieb und außerlandwirtschaftliche Interessenten, die eine Existenz in der Landwirtschaft suchen sowie Nebenerwerbslandwirte bei der landwirtschaftlichen Existenzgründung. Dieses Dienstleistungspaket soll auch in Zukunft weiterhin fester Bestandteil der Hofbörse sein und laufend an aktuelle Bedürfnisse der Hofabgebenden sowie Hofsuchenden angepasst werden.

6. Unser WIN!-Projekt

Mit unserem WIN!-Projekt leisten wir einen Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.



Faszination Erde – Deine Zukunft. Entdecke die Welt der Geodäsie.

Webseite <https://aktionswoche-geodaesie-bw.de/news/>

In ganz Baden-Württemberg wird einmal jährlich die „Aktionswoche Geodäsie“ veranstaltet, eine gemeinsame Aktion der geodätischen Berufsverbände, des Ministeriums für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg, des Landesamts für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg, vieler Vermessungs- und Flurbereinigungsbehörden, der geodätischen Berufs- und Hochschulen sowie der Universitäten, freiberuflicher Vermessungsingenieure und Firmen.

Die Veranstaltung soll das Wirkungsfeld der Geodäsie in der Öffentlichkeit bekannter, die Leistungen der Vermessungsingenieure und Vermessungsbehörden für Bürgerinnen und Bürger transparenter machen sowie auch für den dringend benötigten Berufsnachwuchs werben.

Mit der Aktionswoche Geodäsie soll ein jährlich wiederkehrendes „Dach“ geschaffen werden, unter dem landesweit viele Einzelveranstaltungen aus dem Bereich der Geodäsie innerhalb einer Woche gebündelt werden, um eine größere mediale Wirkung zu erreichen.

Die Aktionswoche steht unter der Schirmherrschaft von Herrn Minister Peter Hauk MdL. Mit gezielten Maßnahmen sollen Schülerinnen und Schüler frühzeitig auf den interessanten Beruf des Geodäten aufmerksam gemacht werden. Angeboten werden neben zahlreichen Informationen zum Beispiel auch zweckmäßige Unterrichtseinheiten und vor allem interaktive Prozesse, die Schülerinnen und Schüler möglichst aktiv und selbständig bewältigen sollen.

Auch die Bevölkerung ist zu den landesweiten Veranstaltungen herzlich eingeladen. So kann die Geodäsie mit ihren vielfältigen Facetten ins öffentliche Interesse gerückt werden.

UNSER WIN!-PROJEKT

Eine professionelle mediale Begleitung soll eine möglichst große Öffentlichkeitswirkung der Aktionswoche Geodäsie bewirken.

Durch die weitreichenden Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie war die Durchführung von Interaktionen fast unmöglich. Die Aktionswoche Geodäsie 2021 kann daher, wie bereits im Vorjahr, nur auf wenige öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen zurückblicken.

Im Jahr 2021 wurde die Vielfalt der Geodäsie wieder mit spannenden Aktionen präsentiert.

- Vom 15. bis 23. Juli fand bereits die fünfte Aktionswoche Geodäsie in Baden-Württemberg statt. Hierzu hat auch die Flurneuordnungsdienststelle des Alb-Donau-Kreises alle Interessierten zum Reinschnuppern und Mitmachen an den Groggensee in Ehingen eingeladen. Gefolgt sind der Einladung insgesamt 8 Klassen mit 200 Schülerinnen und Schülern, um an verschiedenen Stationen den Berufsalltag von Vermesserinnen und Vermessern kennen zu lernen, dabei spielerisch Neues zu lernen und gleichzeitig Schulmathematik endlich mal in der Praxis anzuwenden.
- Geodäsie und Abenteuer vor der Haustür: eine geodätische Reise durchs Ländle. Die Aktionswoche Geodäsie hatte in den Sommerferien für alle, die im Ländle unterwegs sind und die Welt der Geodäsie näher entdecken wollten, eine Sommerferien Challenge angeboten: Interessante geodätische Ausflugsziele aus allen Regionen Baden-Württembergs warteten darauf erkundet zu werden. Ab dem 29. Juli 2021 sind die Ziele auf unserer interaktiven Karte zu finden.
- Aktionswoche Geodäsie Rätsel-Challenge!

ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Wir unterstützen das jährlich stattfindende Projekt als Gold-Partner regelmäßig mit einem Geldbeitrag.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN UND AUSBLICK

Wir werden uns weiter an diesem Projekt beteiligen, damit das Thema in der Öffentlichkeit und bei der Jugend weiter bekannt gemacht werden kann.

7. Kontaktinformationen

Ansprechpartner

Frau Petra Nagel

Frau Gabriele Weigelt

Impressum

Herausgegeben am 20.05.2022

Landsiedlung Baden-Württemberg GmbH

Herzogstraße 6A, 71076 Stuttgart

Telefon: 0711-6677-4140

Fax: 0711-6677-3195

E-Mail: petra.nagel@landsiedlung.de

Internet: www.landsiedlung.de

